



FRÜHBLÜHER



WAS SIND FRÜHBLÜHER?

Frühblüher ist ein Sammelbegriff für die Pflanzenarten, die bereits sehr früh im Jahr ihre Blüten und Blätter ausbilden. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum sie dies tun. Manche Frühblüher wachsen natürlicherweise im Wald und nutzen die Zeit, in der das Sonnenlicht noch bis auf den Waldboden fällt. Wenn sich das Kronendach schließt, sterben die oberirdischen Teile ab. Die unterirdischen Teile überdauern als Zwiebeln, Knollen, Rhizomen oder Wurzelstöcke. Ein typischer Frühblüher im Wald ist das Buschwindröschen. Andere Frühblüher sind an Standorte angepasst, an denen auf einen kalten Winter ein kurzer, trockener Sommer folgt. Auch hier bleibt nur eine kurze Zeit für die Blüte.

UNENTBEHRLICH FÜR INSEKTEN

Frühblüher bieten wichtige Nahrungsquellen für die ersten Insekten im Jahr. Viele Wildbienenarten und ebenso Honigbienen überwintern und fliegen im zeitigen Frühjahr aus, sobald die Temperaturen es zulassen. Einige Hummelarten fliegen bereits bei 3°C. Honigbienen benötigen etwa 12°C. Dann ist es wichtig, dass erste Nahrung in Form von Nektar und Blütenpollen zur Verfügung steht. Aber nicht alle früh blühenden Arten sind geeignet. Tulpen und Narzissen bilden beispielsweise nur sehr wenig Nektar und werden von den Insekten nicht angeflogen.



PFLANZAKTION IM HERBST

Die beste Pflanzzeit für Blumenzwiebeln ist der Herbst ab Mitte September und wenn der Boden noch frostfrei ist. Die Zwiebeln benötigen danach aber eine Frostperiode, damit sie im nächsten Frühling austreiben und blühen. Wenn die Zwiebeln gesetzt sind, sollten sie leicht angegossen und der Boden nicht mehr bearbeitet werden. Nun heißt es abwarten und auf ein farbenfrohes Frühjahr freuen!

ZWIEBELN ALS SPEICHER

Viele Frühblüher haben Zwiebeln als Speicherorgan mit denen sie im Boden überdauern. Wenn im Frühjahr das Tageslicht ausreicht und die Bodentemperatur hoch genug ist, "erwachen" sie und bilden Blüten und Blätter.



FRÜHBLÜHER



(BLAUE) BLÜTEN FÜR INSEKTEN

Die Leverkusener NaturFreund*innen haben im Herbst 2022 ein "Blaues-Blüten-Band" aus Krokussen und Traubenhyazinthen vom Gelände des Naturfreundehauses Neuenkamp aus durch Leichlingen gepflanzt. Außerdem verschenkten sie Blumenzwiebeln an Nachbar*innen, damit sich auch in den Gärten der Umgebung das Nahrungsangebot für Insekten im Frühjahr verbessert.

Wir stellen hier einige Frühblüher vor, die du einfach in deinem Garten pflanzen kannst. Das hilft nicht nur den Wildbienen - sie sehen auch noch schön aus!



ELFENKROKUS

Der Elfenkrokus blüht bereits im Februar und März und gehört damit zu besonders früh blühenden Arten. Er stammt ursprünglich aus Südosteuropa und wurde als Zierpflanze bei uns eingeführt. Mittlerweile gilt er als "eingebürgert" und kommt auch wild vor. Im Handel sind auch viele andere Krokus-Arten erhältlich.



TRAUBENHYAZINTHEN

Die Traubenhyazinthe (auch Perlhyazinthe genannt) war ebenfalls ursprünglich in Süd- und Osteuropa beheimatet und kommt heute wild bei uns vor. Sie blüht von März bis Mai. Da sie sich durch Selbstaussaat und die Bildung von Tochterzwiebeln rasch vermehrt, kann sie in wenigen Jahren ganze Blütenesseln ausbilden.



WINTERLING

Der Winterling ist keine Zwiebel- sondern eine Knollenpflanze. Die gelben Blüten erscheinen im Februar bis März. Im Handel sind Samen oder Knollen erhältlich. Da die kleinen Knollen leicht austrocknen, sollten sie vor dem Pflanzen über Nacht eingeweicht werden und danach mit Kompost abgedeckt werden.



MÄRZBECHER

Der Märzbecher ist an seinen weißen glockenförmigen Blüten mit den gelbgrünen Spitzen erkennbar. Er kann auch in schattigen Gärten gepflanzt werden und lockt ab Februar Insekten an. Er wird leicht dem Schneeglöckchen verwechselt, das oft sogar noch früher im Jahr blüht. Dieses bestäubt sich aber selbst, weil dann noch keine Fluginsekten unterwegs sind.

In gut sortierten Gartenfachgeschäften findest du sicher viele weitere Arten, die dir gefallen. Achte beim Kauf auf die Informationen zur Blütezeit und zu den Standortanforderungen, damit du im nächsten Frühling dein buntes Insektenparadies genießen kannst.

Gefördert durch die

Dieses Infoblatt wurde erstellt im Rahmen des Projekts "LebensRäume - Ökosysteme verstehen und schützen" des NaturFreunde Landesverbands NRW, www.lebensraeume-nrw.de, Fotos: Canva Pro, Pixabay, NaturFreunde NRW e.V.

